

Die starken Frauenstimmen der Folkmusik

Ein einzelner Mann ist dabei. Sonst kommen am Folklore-Freitag nur Frauen auf die Bühne. Der Themenabend des Folklorefests ist weiblich. Männliches Publikum ist aber erwünscht.

Würde im Quiz die Frage gestellt: Wer oder was ist BraAgas, dann würden sich die meisten Ratenden auf ihr Bauchgefühl verlassen müssen. Denn hierzulande ist die Band noch ein Insidertipp. 2007 gründete sich die Frauenband, seit einigen Jahren ist auch ein Mann dabei. Mit ihrem Repertoire, das sich auf Volksmusik aus verschiedenen Teilen Europas konzentriert, hat BraAgas international schon ordentlich abgeräumt. Von ihren sechs Alben sind zwei mit dem Angel Award (tschechischer Grammy) im Weltmusik-Genre ausgezeichnet worden. Ein weiteres Album wurde nominiert, und das Album „Of Birds and Fish“ erreichte im Juni 2018 den dritten Platz in den World Music Charts Europe. Vor vier Jahren trat die Band in [Krefeld](#) beim Foklorefest auf. In diesem Jahr ist sie wieder dabei.

Der Themenabend am Freitag

Und sie setzt einen markanten Punkt. Denn der Themenabend des zweitägigen Folklorefests, stellt am Freitag, 28. August, die Frauen in den Mittelpunkt. „Feminas – Frauen dieser Welt“ ist das Thema, das die Initiative Folklorefest schon lange umtreibt. Zum 47. Mal findet am letzten Wochenende der Ferien, 28. und 29. August, Krefelds größtes „Umsonst & Draußen“-Festival auf dem Platz An der Alten Kirche statt. Jetzt ist es gelungen: Frauenbands stehen auf der Bühne im Mittelpunkt, aber auch in einem Rahmenprogramm, das vom Foklorefest-Organisationsteam in Kooperation mit der Mediothek umgesetzt werden soll. Das sind die Bands.

BraAgas

BraAgas eröffnen das Bühnenprogramm auf dem Platz an der Alten Kirche um 18.15 Uhr. Sie widmen sich der Musik aus Balkanländern und Skandinavien. In jüngster Zeit haben sie Lieder in ihrer Muttersprache, Volkslieder aus Mähren, ins Programm aufgenommen. Sie traten auf den tschechischen Festivals „Colors of Ostrava“ oder „MFT Golden Prag“ und internationalen Weltfestivals wie „Rainforest World Music Festival“ in Borneo, „EBU Folk Festival“ sowie Sur Jahan in Indien auf.

Treesha

Ab 19.30 Uhr gehört die Bühne Treesha. Sie stammt aus [Kenia](#). Ihre musikalische Prägung erhielt sie schon in der Kindheit in ihrer musikalischen Familie und im Gospelchor von [Nairobi](#). Inzwischen lebt sie in Deutschland. 2012 trat Treesha Gentleman & The Evolution Band bei – veröffentlichte drei Jahre später ihr eigenes Debütalbum. Sie mixt Genres wie Reggae und R’n’B, und immer sind auch ihre kenianischen Wurzeln zu hören.

Yagoda

Mit der ukrainischen Theater- und Musikgruppe Yagoda geht das Programm ab 20.30 Uhr weiter. Die vier Frauen waren mit „Tsunami“ in der Nationalauswahl ihrer Heimat für den [Eurovision Song Contest](#) 2024. Zurzeit ist die Gruppe auf Tour. Von Krefeld geht es nach Erfurt und dann weiter in die USA und nach Frankreich.

Las Karamba

Je später der Abend, desto feuriger der Sound. Wenn Las Karamba um 22.30 Uhr auf die Bühne kommen, muss sich jede Hüfte bewegen. Latin, Hip-Hop, Urban bringen die sechs Frauen aus Spanien, [Venezuela](#), [Kuba](#) und Argentinien zusammen. Die Geschichte ihrer Band liest sich auf ihrer Homepage wie ein modernes Märchen: „Mitten auf den belebten Straßen Barcelonas, inmitten von Chaos, Stau und Stress, wurde Las Karamba im Jahr 2018 gegründet. Sechs Lebensgeschichten trafen hier aufeinander, von Migration, musikalischem Erbe und teils subversiven Elternhäusern individuell geprägt. Gemeinsam wollten die Frauen Kraft schöpfen, Ängste überwinden und ihren Träumen nachgehen. Und sie wollten ihrer Hingabe zur Musik Ausdruck verleihen und die Rolle der Frau betonen.“

DJane Füzûn

Durch den Abend begleitet natürlich auch eine Frau das Publikum: DJane Füzûn ist von 18 Uhr bis 24 Uhr dabei.

Freitag, 28. August, ab 18 Uhr, Platz An der Alten Kirche (Schwanenmarkt) Eintritt frei. Die Vorstellung der Bands vom Samstag folgt.

(ped svS)